

Ausgangssituation

Ihr Onkel befindet sich auf einem mehrmonatigen Auslandsaufenthalt. Sie haben sich bereit erklärt, sein Unternehmen in diesem Zeitraum zu führen. Das von Ihrem Onkel geleitete Unternehmen kauft T-Shirts ein und bedruckt diese mit unterschiedlichen Motiven, um sie an Händler weiter zu verkaufen. Der Ein- und Verkauf sowie die Produktion erfolgen in Chargen. Eine Charge umfasst 50 Stück. Betriebsintern wird eine Charge unbedruckter T-Shirts als SHIRT, benötigte Hilfsstoffe für eine Charge SHIRT als HILFSSTOFF und eine Charge bedruckter T-Shirts als DRESS bezeichnet. Die T-Shirts beziehen Sie im Einkauf zu 100 € pro Charge. Zum Bedrucken der T-Shirts benötigen Sie Farben und Textilchemikalien. Eine Charge an Hilfsstoffen kostet 80 €. Zusätzlich fallen bei der Produktion Aufwendungen für Betriebsstoffe (Energie und Schmierstoffe) in Höhe von 3 € pro Charge im Monat (eine Periode = ein Monat) an. Nicht verbrauchte SHIRTS verursachen Lagerkosten in Höhe von 2 €, nicht verbrauchte HILFSSTOFFE in Höhe von 1 € pro Charge. Sollten Ihre geplanten Einkaufsmengen zu gering für den tatsächlichen Absatz sein, werden automatisch die fehlenden Mengen zugekauft. Für eine Charge SHIRT müssen sie 120 €, für eine Charge HILFSSTOFF 110 € aufwenden. Aus Periode 0 hat das Unternehmen Lagerbestände von 100 Chargen SHIRT und 100 Chargen HILFSSTOFF. **Da die Produktion auftragsbezogen erfolgt, gibt es am Monatsende keine Endbestände an DRESS. Unternehmen müssen die Marktnachfrage, die sie aufgrund Ihres Preises haben, vollständig bedienen, auch wenn diese die geplante Produktionsmenge übersteigt. Reicht die Maschinenkapazität nicht aus, wird teurere Kapazität zu 100 €/Charge dazugemietet.** Die Einkäufe werden branchenüblich sofort bezahlt. In der Kasse/Bank befinden sich im Augenblick 13.825 €.

Für die Produktion steht Ihnen eine Maschine zur Verfügung. Die Maschine wurde neu zu einem Preis von 90.000 € beschafft. Ihr Onkel schreibt die Maschine linear mit 1.500 € pro Monat ab. Der derzeitige Buchwert der Maschine beläuft sich auf 88.500 €. Die Maschine hat eine Kapazität von 400 Chargen pro Monat. Die monatliche Wartung verursacht Kosten in Höhe von 3.500 €, für Reparaturen und Instandhaltung fallen 3.600 € pro Monat an. Für die Geschäftsräume zahlen Sie monatlich 1.000 € Miete und 2.000 € Betriebskosten. Unsere Betriebs- und Geschäftsausstattung, die im Augenblick einen Buchwert von 39.000 € hat, schreiben Sie linear mit 1.000 € im Monat ab. Für die Ermittlung der Steuerschuld und betriebswirtschaftliche Auswertungen erhält ein Steuerberaterbüro monatlich 1.500 €.

Bei Ihrem Onkel sind zurzeit 10 Mitarbeiter als Teilzeitkräfte im Verkauf, 4 Mitarbeiter als Vollzeitkräfte in der Produktion beschäftigt. Ihr Onkel bezieht während seiner Abwesenheit als Mitarbeiter der Verwaltung ein Gehalt von 3.000 € pro Monat. Sie erhalten als sein Vertreter ab dem nächsten Monat ebenfalls dieses Gehalt. Die Verkaufsmitarbeiter erhalten jeweils 300 € pro Monat und die Beschäftigten in der Produktion werden mit 3.000 € im Monat vergütet. Für alle Mitarbeiter fallen Lohnnebenkosten in Höhe von 20 % an. In Periode 0 betrug die monatliche Produktivität eines Mitarbeiters in der Produktion 60 Chargen. Sie können pro Periode (1 Monat) maximal 5 Mitarbeiter einstellen oder 5 entlassen. Pro Einstellung fallen Kosten in Höhe von 400 €, pro Entlassung in Höhe von 1.000 € an. Sollten Sie bei Ihren Planungen zu wenig Beschäftigte in der Produktion berücksichtigt haben, so werden automatisch Leiharbeiter für diesen Monat zu 5.000 € anteilig für die tatsächlich benötigte Arbeitszeit beschäftigt. In der ersten Periode können Sie von dem Ausscheiden eines Verkaufsmitarbeiters, für den keine Entlassungskosten anfallen, ausgehen. Auch in den folgenden Perioden kann unvorhergesehen Fluktuation auftreten.

Die Bank hat Ihrem Onkel einen langfristigen Kredit in Höhe von 100.000 € zur Verfügung gestellt. Der Zinssatz für diesen Kredit beläuft sich auf 0,5 % pro Monat. Des weiteren ist die Bank bereit, Ihnen einen kurzfristigen Kredit (geplanten Kredit) zu 1% Zinssatz pro Monat zu gewähren. Für Überziehungen (ungeplanter Kredit) fallen Zinsen in Höhe von 1,5 % pro Monat an. Die Kontokorrentkredite werden automatisch im folgenden Monat getilgt.

Die Zahlungseingänge Ihrer Verkäufe von DRESS erfolgen zu 80 % in der laufenden Periode und zu 20 % in der folgenden Periode. Aus der letzten Periode sind noch Forderungen i.H.v. € 23.800 (19% USt) offen.

Eventuell erwirtschaftete Verluste werden mit zukünftigen Gewinnen verrechnet (Verlustvortrag) bis ein positiver Saldo entsteht. Auf einen positiven Saldo wird pauschal 25 % Steuer abgeführt.

Von dem Periodenüberschuss nach Steuern wird in der Folgeperiode 50 % an die Gesellschafter ausgeschüttet. Die Kröner + Partner OHG erstellt für Sie pfiffige Werbekampagnen, für die Sie im letzten Monat 5.000€ bezahlt haben. Weiterhin werden für Sie neue Layouts von der INDIVIDUAL Grafik und Verarbeitung GmbH erstellt, das Sie sich derzeit 4.000 € im Monat kosten lassen (Aufwand für Forschung und Entwicklung).

In Periode 0 wurden 200 Chargen DRESS zum Preis von 500 € abgesetzt.